

Der Bürgermeister



Postanschrift: Stadtverwaltung 53754 Sankt Augustin

An die
Fraktionen und Fraktionslosen
im Rat der Stadt Sankt Augustin

im Hause
(per E-Mail)

Dienststelle
Bürgermeister-/Ratsbüro
Ratsbüro, Markt 1

Auskunft erteilt:
Herr v. Borzyskowski

Zimmer:
403

Telefon (0 22 41) 2 43-0

Durchwahl: 394

Telefax (0 22 41) 243-430

Durchwahl: 77394

E-Mail-Adresse: luca.vonborzyskowski@sankt-augustin.de

Internet-Adresse: <http://www.sankt-augustin.de>

Besuchszeiten

Rathaus

montags:
8.30 - 12.00 u. 14.00 - 18.00 Uhr,
dienstags bis freitags:
8.30 Uhr - 12.00 Uhr

Bürgerservice

montags und donnerstags:
7.30 Uhr – 18.00 Uhr,
dienstags und mittwochs:
7.30 Uhr – 14.00 Uhr,
freitags: 7.30 Uhr – 12.00 Uhr

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Mein Zeichen
BRB-vB

Datum
06.09.2022

Mögliche Veränderungen bei der Straßenreinigung

Anfrage Bündnis 90/Die Grünen, Ds.-Nr.: 22/0389

Beratungsfolge

Gebäude- und Bewirtschaftungs-
ausschuss

Sitzungstermin

06.09.2022

Behandlung

öffentlich

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantworte ich die o.a. Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wie viele und welche Maschinen werden vom städtischen Bauhof für die Straßenreinigung eingesetzt?

Antwort:

Es werden drei Kehrmaschinen eingesetzt.

1. Große Brock mit 4,7 Kubikmeter
2. Mittlere Brock mit 4 Kubikmeter
3. Hako mit 1 Kubikmeter

Frage 2:

Wie viele Jahreskilometer / Jahresstunden werden von diesen Reinigungsmaschinen aktuell geleistet?



Öffentliche Verkehrsmittel

Haltestelle: Sankt Augustin-Markt
Straßenbahn: 66

Busse: 508, 517/518, 529

513/514 nur vormittags an Schultagen

Antwort:

Maschine	Montag Tour km	Dienstag Tour km	Mittwoch Tour km	Donnerstag Tour km	Freitag Tour km	Gesamt-km Woche	Gesamt-km Monat	Gesamt-km Jahr
Große Brock	30	34	40	36	26	166	664	7968
Kleine Brock	40	40	43	33	28	184	736	8832
Hako	7	11	4	6	5	33	132	1584

Die Tabelle enthält die Plantouren. Bei der HAKO sind nur die Touren für die Straßenreinigung berücksichtigt. Darüber hinaus wird diese Maschine für die Reinigung der Wege in den Parkanlagen, der Verbindungswege, Radwege (Grünes C, Sieg) usw. eingesetzt.

Frage 3:

Wie hoch sind die Kraftstoffverbräuche dieser Maschinen?

Antwort:

Zur Vergleichbarkeit wurde dieser Wert über die Betriebsstunden der Maschinen ermittelt. Bei der HAKO wird die Laufleistung nicht über einen KM-Zähler nachgewiesen.

Große Brock = 10 Liter Diesel je Betriebsstunde

Mittlere Brock = 7 Liter Diesel je Betriebsstunde

HAKO = 6 Liter Diesel je Betriebsstunde

Frage 4:

Welche Einsparmöglichkeiten bei Treibstoff bzw. finanziell würden sich ungefähr ergeben, wenn für die bislang einmal wöchentlich von der Stadt gereinigten Straßen auf eine zweiwöchentliche Reinigung (mit Ausnahme von wenigen Wochen im Herbst und Spätwinter, wenn Laub oder Streugut vermehrt anfällt) umgestellt wird?

Antwort:

Rein rechnerisch könnten bei den Kehrkilometern laut Plan ca. 9000 Km eingespart werden. Damit würden ca. 10.000 Euro (Stand 2021) eingespart werden. Durch die aktuelle Preisentwicklung beim Diesel auch mehr.

Frage 5:

Wie hoch wäre das CO²-Äquivalent dieser Einsparung, wodurch eine größere Klimafreundlichkeit der Stadt dokumentiert werden kann? Welche alternativen Antriebsarten kommen derzeit für die Maschinen zur Straßenreinigung infrage?

Antwort:

Der übliche Faktor mit dem Diesel berechnet wird, liegt bei 3,31 kg Co² auf 1 lfr. Diesel. Bei einer Halbierung der Kehrkilometer (von 18.000 auf 9.000) könnte eine Einsparung von jährlich 15 to. Co² generiert werden.

Zurzeit wird er Einsatz von rein elektrischen Kehrmaschinen intensiv geprüft. Dazu war Mitte August für zwei Tage ein Maschine (PONY 3.0) der Fa. Boschung am Bauhof.

Frage 6:

Welche Bedeutung hat die Straßenreinigung - einmal ausgenommen die Zeiten mit viel Laub etc. - im Hinblick auf Umweltschutz (Eintrag von Stoffen in die Kanalisation) und Betrieb der Abwasserbeseitigung?

Antwort:

Jährlich gelangen pro Bundesbürger etwa 1,2 Kilogramm Reifenabrieb (lt. Einer Studie des Fraunhofer Institutes für Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik), -Partikel, die durch das Reiben von Autoreifen auf dem Straßenbelag entstehen-, in die Umwelt. Diese Kleinstpartikel können von der Straße in Luft, Boden und Gewässer gelangen. Wird das Gemisch aus Reifengummi und Fahrbahnbelag nicht von der Straße aufgekehrt, gelangt es beim nächsten Regen in

der Kanalisation. Weiter wird durch die Straßenreinigung hinterlassener Abfall wie Zigarettenkippen, Papier, Plastikbecher usw. entsorgt.

Frage 7:

Könnten bei einer selteneren maschinellen Reinigung der Fahrbahn Kapazitäten innerhalb der Straßenreinigung umgeschichtet werden, um wilden Müll im Straßenraum häufiger bzw. schneller zu beseitigen?

Antwort:

Die Fahrer der Kehrmaschinen sind tariflich in der Entgeltgruppe 6. Mitarbeiter im Bereich der Handreinigung (Wildmüll) in der Entgeltgruppe 4. Dadurch ergibt sich eine Unterscheidung hinsichtlich Vergütung und vorausgesetzter Qualifikation. Zur Orientierung die Einteilung in diesen Entgeltgruppen:

- Entgeltgruppe 1-5 Beschäftigte mit einer Ausbildung von weniger als drei Jahren oder un- bzw. angelernte Mitarbeiter
- Entgeltgruppe 6 Beschäftigte mit einer mindestens dreijährigen Berufsausbildung. Für die Eingruppierung ab EG 6 ist es grds. notwendig, dass 50% des gelernten Berufes auch ausgeübt werden.

Eine dauerhafte Zuweisung von anderen Arbeiten in Bezug auf die Entgeltgruppe und der damit verbundenen Tätigkeitsmerkmale sowie der zugeordneten Stellenbeschreibungen ist nicht ohne weiteres möglich.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Max Leitterstorf
Bürgermeister